

**1880****1910****1940****1970****2000****2020**

- 1886 Zwei Frauen treffen sich zum Bibellesen und werden dadurch sehr ermutigt
- 1890 Beginn eines regelmäßigen Frauenkreises
- 1892 Gemeinsame Zusammenkünfte von Männern und Frauen unter der Woche und am Sonntag in Privathäusern  
Reiseprediger kommt alle zwei Wochen zur Unterstützung
- 1892 Beginn eines Kindergartens in der Privatwohnung von Katharina Stein
- 1893 Sieben Männer fassen den Entschluss, ein Haus zu bauen
- 1894 Offizielle Gründung der Evang. Gemeinschaft AB durch den Kauf des Anwesens Kirchweg 21  
Umbau zum Kindergarten und Versammlungsraum  
Bezirksprediger aus Emmendingen versorgen die Gemeinschaft bis 1999 und führen auch Schulungen durch.
- 1894 Gründung der Sonntagsschule und des Jungfrauenvereins
- 1895 Erster Gesangschor entsteht
- 1900 Erste Evangelisation, weitere folgten alle 2-4 Jahre
- 1901 Erster Gemeinschaftsleiter wird berufen  
Karl-Friedrich Höfflin
- 1904 Gründung des Posaunenchores

- 1910 Großes Wachstum macht eine erste Erweiterung des Gebäudes notwendig.  
Platz für über 200 Personen
- 1914-1918 1. Weltkrieg: Sechs Männer starben an der Front
- 1920 Bruder Parnes wird neuer Bezirksprediger  
Bis zum 2. Weltkrieg wieder regelmäßige Evangelisationen
- 1923 Gründung des Gemischten Chores (bis 2002)
- 1925 Erster Jugendraum im Untergeschoss wird eingerichtet.  
Mandolinenchor entsteht.
- 1938 Bruder Keidel wird neuer Bezirksprediger

- 1939-1945 2. Weltkrieg: 14 Männer starben an der Front, 2 Frauen durch Kriegseinwirkungen
- 1950 Die Wunden des 2. Weltkrieges heilten nur langsam.  
Die bewährten Evangelisationen wurden wieder aufgegriffen und bis in die 1990er Jahre in regelmäßigen Abständen durchgeführt.
- 1956 Bruder Otto Girrbach wird neuer Bezirksprediger

- 1971 Der eigene Kindergartenbetrieb muss eingestellt werden
- 1973 Gründung des Gitarrenchores nach einer Zelt-evangelisation in Bötzingen, später Jugendchor (bis 2004), Kinderchor bis 2015  
Gründung der Jungschar
- 1980 Bruder Karl Weber wird neuer Bezirksprediger
- 1982 Gründung des Besuchsdienstkreises
- 1984 Erster Hauskreis entsteht
- 1985 Zweite Erweiterung des Gemeinschaftshauses
- 1986 Entwicklung zur eigenständigen Gemeinde im AB-Verband nimmt ihren Anfang
- 1988 Erster Mutter-Kind Kreis (bis 2013) ab 2015 Krabbelkäfer
- 1989 Umbau des Dachspeichers im Altbau als Jugendraum
- 1990 Beginn neuer Lobpreisformen im Gottesdienst
- 1991 Erste Kindersegnung im Gottesdienst
- 1993 Erstes Frauenfrühstück im Gemeindehaus, später in der Festhalle
- 1995 Bruder Friedbert Geiger wird neuer Bezirksprediger

- 2000 Erster eigener Prediger als 30 % Stelle (Michael Höher)
- 2002 Harald Weisser wird erster Gemeinschaftsprediger
- 2010 Erste öffentliche Glaubenstaufe
- 2011 Dirk Garthe wird Gemeinschaftsprediger
- 2012 Dritte Erweiterung: Neubau des Foyers mit Küche und Gruppenräumen im UG
- 2015 Neuer Status: Freie Gemeinde innerhalb des AB-Verbandes
- 2015 Meetingpoint für Flüchtlinge und Einheimische (bis 2018)
- 2016 Andreas Peters wird Gemeinschaftspastor
- 2018 Adalbert Kanzinger wird Gemeinschaftspastor  
Timo Hoffmann wird unser erster Jugendreferent

Seit den Anfängen unserer Gemeinde bis zum heutigen Tag ist die Gemeindegliedertätigkeit in ihrer ganzen Vielfalt durch den großen Einsatz vieler Gemeindeglieder in den unterschiedlichsten Aufgabenfeldern erst möglich und wird auf vielen Schultern getragen.

Neben den wöchentlichen Veranstaltungen sind jährliche Freizeiten, Bibeltage und Evangelisationen zu wichtigen Meilensteinen im persönlichen Glauben geworden und förderten die geistliche Reife. In der Blütezeit der Chorarbeit hatte insbesondere der Jugendchor bis zu 30 Einsätze im Jahr, um mit Musik, Liedertexten und persönlichen Glaubenszeugnissen bis hoch nach Ostfriesland JESUS zu bezeugen. In der jüngeren Vergangenheit bieten das Frauenfrühstück, das Männervesper und der regelmäßige Jugendgottesdienst gute Möglichkeiten, die Menschen in Bötzingen zu erreichen.

Mit großem persönlichem und finanziellem Einsatz wurde das Gemeindehaus mehrfach erweitert, modernisiert und den Anforderungen angepasst. Wir sind Gott für „unseren Kirchweg 21“ sehr dankbar.